THE HANSEN REPORT

ON AUTOMOTIVE ELECTRONICS

Editorial

Liebe Leser,

tödliche Unfälle mit Fußgängern haben in den USA 2019 den höchsten Stand in 30 Jahren erreicht. Die meisten Fußgänger werden nachts getötet. Herkömmliche Kameras können Fußgänger nachts nicht gut erkennen, Wärmekameras hingegen schon. Trotz dieser Möglichkeiten, Leben zu retten, rennen die Fahrzeughersteller bei Veoneer nicht die Türen ein, um die neueste Nachtsichttechnologie des Unternehmens zu bestellen.

Nachtsichtsysteme sind nicht billig, und das ist ein Hinderungsgrund, aber der Preis muss nicht so hoch sein. Mit jeder neuen Generation hat Veoneer seinen Preis für die Hersteller deutlich reduziert, und das gilt auch aktuell für die fünfte Generation. Diese Kostensenkungen haben die Hersteller jedoch nicht an die Käufer weitergegeben. Die deutschen Fahrzeugbauer verlangen in der Regel mehr als 2200 Euro für ein Nachtsichtsystem. Doch sie könnten auch weniger als 500 Euro verlangen und dennoch einen Gewinn damit verbuchen.

Nach Angaben von Veoneer weisen Nachtsichtsysteme den Fahrer in einem Bereich von 100 m vor dem Fahrzeug auf gefährdete Verkehrsteilnehmer hin und geben dem Fahrer je nach Geschwindigkeit bis zu 10 s,

um zu reagieren. Doch für eine deutlich gesteigerte Verbreitung von Nachtsichtsystemen muss in einer glaubwürdigen Studie nachgewiesen werden, dass diese Systeme tatsächlich zu einer signifikanten Verbesserung der Fußgängersicherheit führen. Und dann müssen Fahrzeughersteller wie auch Lieferanten noch einsehen, dass deutlich niedrigere Preise nicht nur zu einer größeren Verbreitung und mehr Fußgängersicherheit führen, sondern auch noch gut fürs Geschäft sind.

Herzlichst,

Paul Hansen
Redakteur

THE HANSEN REPORT

- 31 Editorial
- 32 Wärmebilderfassung kann Todeszahlen bei Fußgängern deutlich senken
- 33 Google Assistant und Amazon Alexa kämpfen um die Gunst der Fahrer
- 34 Marktbewertung von über drei Milliarden Dollar
- 34 Weltweit kleinster MEMS-Solid-State-Lidar
- 34 Zahlreiche Preise für Software zur Fahrerüberwachung

IMPRESSUM

THE HANSEN REPORT

on Automotive Electronics
5/2020, 33. Jahrgang
ISSN (Online) 2192-91143
Springer Vieweg | Springer
Fachmedien Wiesbaden GmbH
Postfach 15 46 · 65173 Wiesbaden
Abraham-Lincoln-Straße 46 ·
65189 Wiesbaden
www.springerprofessional.de/atzelektronik
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 9754
USt-IdNr. DE81148419

Geschäftsführer: Stefanie Burgmaier,
Joachim Krieger, Juliane Ritt
Gesamtleitung Produktion: Ulrike Drechsler
Leiter Media Sales: Volker Hesedenz
Chefredakteur: Dr. Alexander Heintzel
Redaktion: Paul Hansen, Robert Unseld
Leiter Vertrieb + Marketing: Jens Fischer
Produktion / Layout:
Kerstin Bröderlin, Heiko Köllner
Sonderdrucke: Martin Leopold,
Medien-Kontor Leopold, Kreuzstr. 1,
53489 Sinzig · tel +49 2642/90 75 96
leopold@medien-kontor.de

Verkaufsleiter Automotive:
Rouwen Bastian,
tel +49 611 7878-399 ·
fax +49 611 7878-78399
rouwen.bastian@springernature.com
Anzeigendisposition:
Carmen Calvo-Zeller,
tel +49 611 7878-616 ·
fax +49 611 7878-78616
carmen.calvo-zeller@springernature.com